



Energetische Sanierung

Wie wird ein Haus fit für die Zukunft?



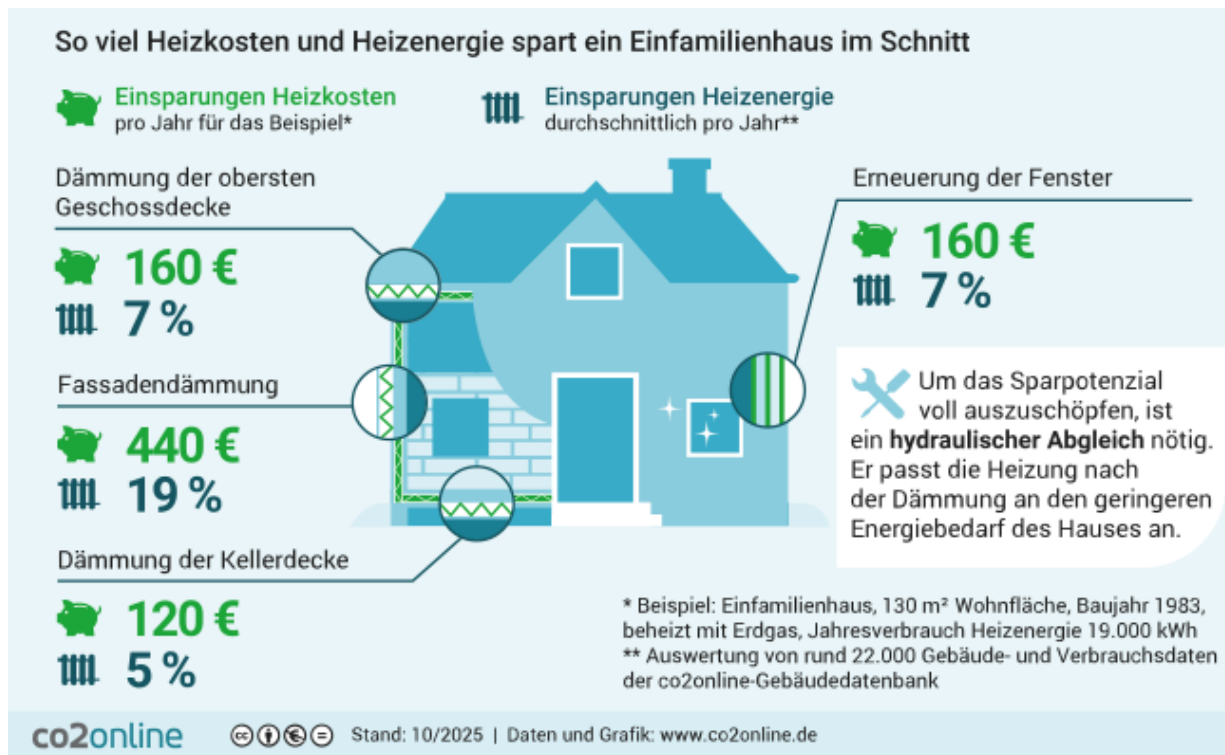
Einführung

Warum ist eine energetische Sanierung sinnvoll?

Warum energetisch sanieren?

- Klimaschutz / CO₂-Einsparung
- Energieeffizienz & Kosteneinsparung
- Werterhalt und Wertsteigerung der Immobilie
- Behaglichkeit
- Relevanz: Gesetzliche Änderungen & steigende Energiekosten

Sparpotenzial für Dämmung und Fenster



Sparpotenzial für Dämmung und Fenster

Quelle: <https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/sanierung-modernisierung/>



Der Weg zum sanierten Zuhause

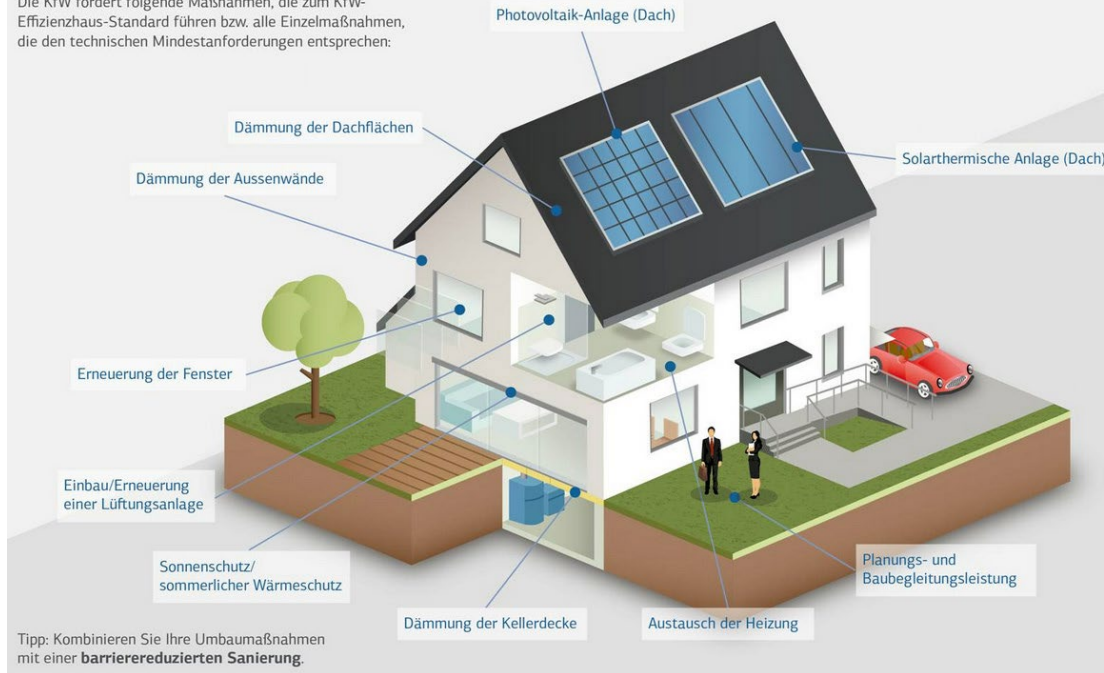
Welche Schritte führen ans Ziel?

- Energieberatung (empfohlen/gesetzlich notwendig bei Förderungen)
 - Zum Beispiel durch zertifizierte EnergieberaterInnen
- Gebäudebestand analysieren (z. B. Energieausweis)
- Sanierungsfahrplan erstellen (optional aber förderfähig)
- Maßnahmen priorisieren- nach Wirtschaftlichkeit & Dringlichkeit
- Fördermittel prüfen & beantragen
- Fachplanung & Umsetzung (Handwerksbetriebe, Bauleitung)
- Nachweise & Dokumentation (wichtig für Förderung und Steuer)

- Dämmung von Dach, Fassade, Kellerdecke
- Austausch der Fenster (z. B. 3-fach-Verglasung)
- Erneuerung der Heizung (z. B. Wärmepumpe)
- Solaranlage / Photovoltaik
- Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Das energieeffiziente Haus

Die KfW fördert folgende Maßnahmen, die zum KfW-Effizienzhaus-Standard führen bzw. alle Einzelmaßnahmen, die den technischen Mindestanforderungen entsprechen:



- Für aktuellere Preise und Wirtschaftlichkeitsberechnungen siehe auch: <https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/sanierung-modernisierung/>

Überblick über alle Gewerke und Leistungen innerhalb einer energetischen Sanierung
Grafik: KfW



Welche Materialien gibt es?

Eine Auswahl



Dämmstoffe

- Natürliche Dämmstoffe:

- Holzfaser
- Zellulose
- Hanf / Flachs / Jute

- Künstliche Dämmstoffe:

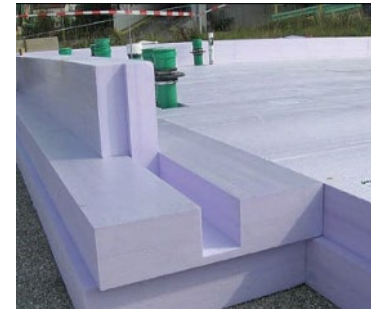
- Mineralwolle (Stein- / Glaswolle)
- EPS / XPS (Polystyrol)
- Aerogel (hochpreisig, sehr effektiv)



Holzweichfaserplatte

Bild: Verbraucherzentrale

(<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/energetische-sanierung>)



Boden-Dämmplatte aus extrudiertem Polystyrol (XPS)

Bild: Jackson Insulation, Steinhagen

Dämmstoffe Preise (Auswahl)

Dämmstoff	Wärmeleitfähigkeit [W/(mK)]	Preis in €/m²
Holzfaserplatten	0,038	15-29
Zelluloseflocken	0,039	20
Hanf (Stopfwole)	0,045	31
Jutematten	0,039	22
Mineralwolle (Glaswolle)	0,037	8
Mineralwolle (Steinwolle)	0,040	11
EPS (Polystyrol)	0,037	10-24

Quellen: Wärmeleitfähigkeiten basierend auf Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V., ÖkoBauDat, IBU Datenbank, Herstellerangaben & Fachliteratur, Preise für Dämmstoffe (Dämmdicke GEG) basierend auf durchschnittlichen Marktpreisen (Stand 2024/2025), über Baupreislexikon.de, baunetzwissen.de und Hersteller-Websites.

Die angegebenen Wärmeleitfähigkeitswerte und Preise sind Durchschnittswerte und dienen der Orientierung. Tatsächliche Werte können je nach Produktqualität, Hersteller, baulichen Anforderungen sowie Einbauart variieren. Preisunterschiede ergeben sich auch durch regionale Unterschiede im Handwerk, Lieferkosten, Materialverfügbarkeit sowie saisonale Marktschwankungen. Für eine präzise Planung sind produktspezifische Herstellerdaten und individuelle Angebote unerlässlich

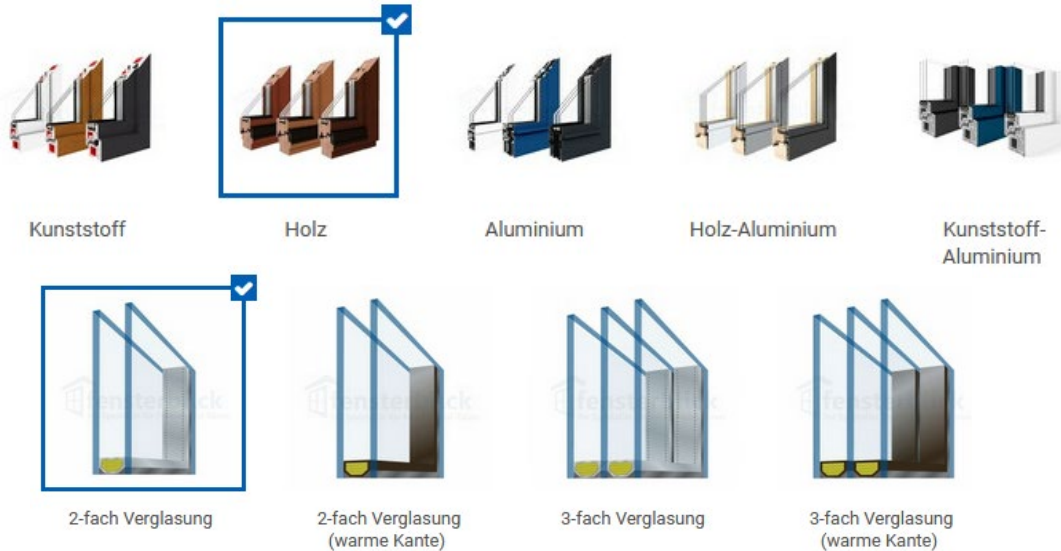
Mehr dazu: <https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/daemmung/oekologische-daemmstoffe/>

- Ökologische Dämmstoffe im Schnitt etwas teurer
- Vorsicht vor Vergleich nur anhand des Preises
- Bauphysikalische Aspekte
 - Ressourceneinsatz und Energieeinsatz bei Herstellung, Regionalität
 - Recyclbarkeit im Rückbau
 - CO₂-Speicherung
- Mit Einbezug der Umweltkosten sind die natürlichen Dämmstoffe wirtschaftlicher



Fenster

- Kunststoff, Holz, Aluminium oder Holz-Alu
- U-Wert beachten (je niedriger, desto besser)



Beispielbilder aus einem Fenster Konfigurator
Quelle: <https://www.fensterblick.de/fenster-konfigurator.html>

- Wärmepumpe (Luft-Wasser, Erdreich)
- Pelletheizung
- Solarthermie zur Heizungsunterstützung
- Fernwärme, Hybridlösungen



Wärmepumpe
Foto: Kange Studio/ stock.adobe.com



Gesetzliche Anforderungen und Fristen

Was muss beachten werden?



Gebäudeenergiegesetz (GEG, Stand 2024/2025) & Energiewende- und Klimaschutzgesetz - EWKG

- Austauschpflicht alter Heizungen (Öl/Gas > 30 Jahre alt)
- Anteil von 15 % erneuerbarer Energien für den Wärmebedarf (§16 EWKG) (für vor dem 1.1.2009 errichteten Gebäuden)
- Bei Heizungstausch mindestens 65 % aus erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme (§71 GEG)



Gebäudeenergiegesetz (GEG, Stand 2024/2025) & Energiewende- und Klimaschutzgesetz - EWKG

- Installation einer PV-Anlage bei Neubau oder Renovierung eines Anteils von mehr als 10% der Dachfläche (§26 EWKG)
- Mindeststandards bei Sanierungen:
 - z. B. Dämmung der obersten Geschossdecke (§ 47 GEG)
 - § 48 Anforderungen an ein bestehendes Gebäude bei Änderung
- Austauschpflicht bei Eigentümerwechsel? (z. B. bei Eigentumsübergang)

EU-Vorgaben: EPBD-Richtlinie (Energy Performance of Buildings Directive)

- Ziel: Klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050
- Diskussion um Sanierungspflichten bei besonders ineffizienten Gebäuden (Klasse G, F etc.)
- Hinweis: Die rechtliche Lage ändert sich häufig, aktuelle Informationen z. B. über das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) oder die Verbraucherzentralen.



Förderungen

Welche gibt es und wie werden sie beantragt?

- Zuständig: **BAFA** (Einzelmaßnahmen), **KfW** (komplexe Sanierungen)
- Förderhöhe:
 - Bis zu 20–25 % (Einzelmaßnahmen)
 - Weitere Boni bei Heizungstausch (z. B. 30–40 %)
 - Zusätzliche Förderungen für Einkommensgruppen, Effizienzhaus-Stufen

Außerdem: Länderspezifische Förderungen

- Je nach Bundesland (z. B. NRW, Bayern, Berlin) zusätzliche Programme



- Alternativ zu Förderung: Steuerbonus für energetische Sanierung (20 % über 3 Jahre)
- Gefördert werden:
 - Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen oder Geschossdecken
 - Erneuerung von Fenstern oder Außentüren und Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes
 - Erneuerung oder Einbau von Lüftungsanlagen
 - Erneuerung der Heizungsanlage
 - Optimierung bestehender Heizungsanlagen, sofern diese älter als zwei Jahre sind
 - Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung

Siehe auch: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Nachhaltigkeitsstrategie/steuerliche-foerderung-energetischer-gebaeudesanierungen.html>



Wie beantrage ich die Förderung?

- Antrag **immer vor Beginn der Maßnahme** stellen
 - EnergieberaterIn konsultieren (z. B. für iSFP-Bonus)
 - Online-Portale:
 - www.bafa.de
 - www.kfw.de
 - Alle Nachweise sammeln (Rechnungen, technische Datenblätter etc.)
-
- Siehe auch Info z.B. für die BAFA:
https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Informationen_fuer_Antragstellende/informationen_fuer_antragstellende_node.html



Fazit und Handlungsempfehlung

Los geht's!

- **Jetzt starten:** Frühzeitige Beratung & Planung lohnt sich
- **Förderungen nutzen,** bevor Mittel gestrichen oder gekürzt werden
- **Langfristig denken:** Wer heute investiert, spart morgen
- **Nicht allein machen:**
Mit Fachleuten & EnergieberaterInnen zusammenarbeiten



Bilder: iStock

© Gemeinde Stockelsdorf, 2026

Diese Präsentation und ihre Inhalte sind Eigentum der Gemeinde Stockelsdorf und unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe von Inhalten dieser Präsentation an Dritte, ebenso das Kopieren, die Reproduktion, die Publikation oder jedwede anderweitige Verarbeitung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Gemeinde Stockelsdorf untersagt.



KLIMASCHUTZ
STOCKELSDORF

Sophia Cornelißen
Klimaschutzmanagerin

Gemeinde Stockelsdorf
Ahrensböcker Straße 7
23617 Stockelsdorf

Telefon: +49 (0)451 4901-315
klimaschutz@stockelsdorf.de
<https://klimaschutz.stockelsdorf.de/>